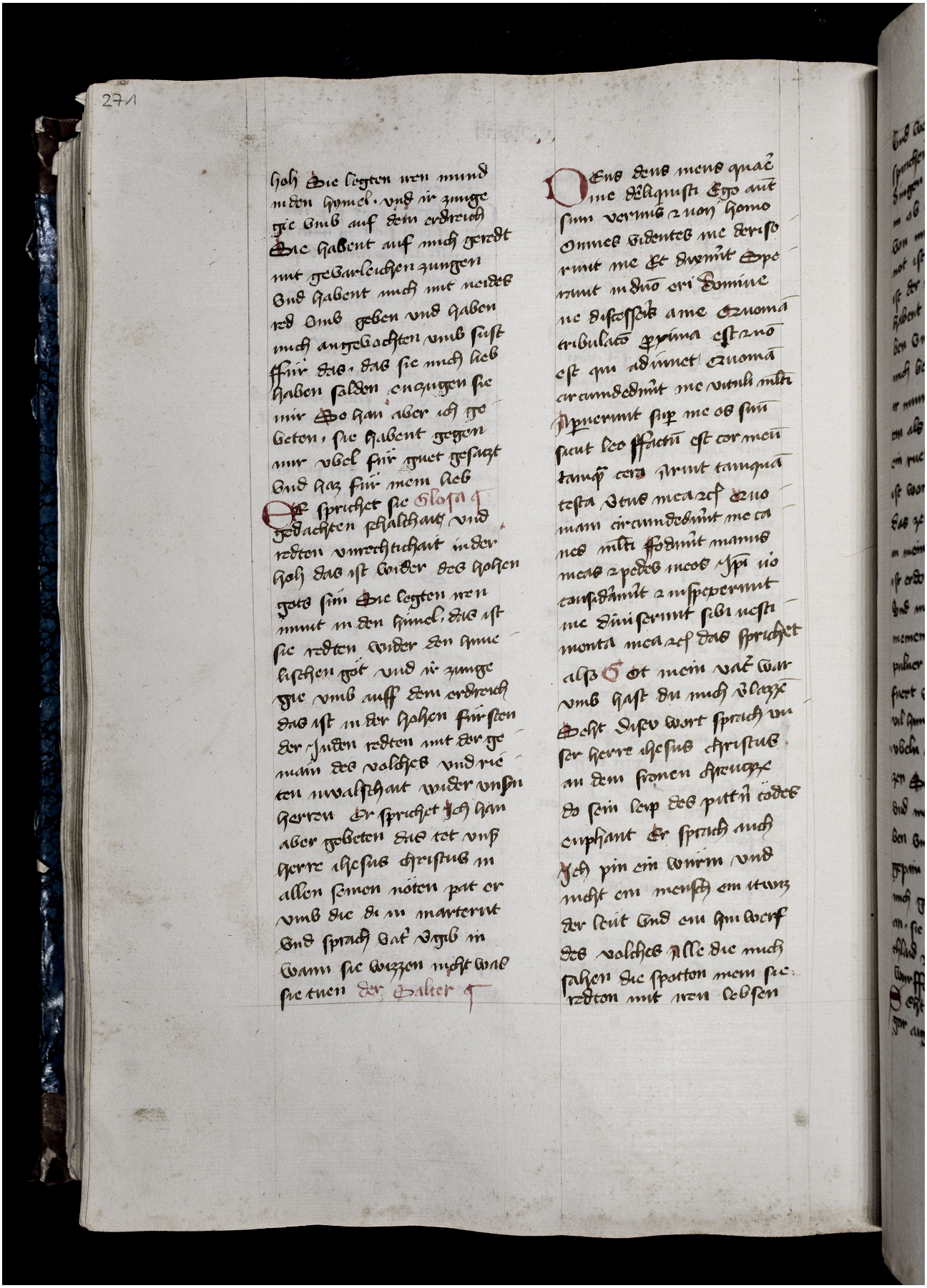
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



271

hoh Die legten ir mund
in den himel. vnd ir zunge
gie umb auf dem erdreich
Die habent auf mich gerdt
mit gebarleichen zungen
Und habent mich mit neides
red umb geben vnd haben
mich angebachten umb sust
fiur die. das sie mich leb
haben solden enquigen sie
mir Do ich aber ich ge
beten, sie habent gegen
mir vbel fur guet gesetzt
Und haz fur mein leb
Er sprichet sie Glosa
gedachten phalchait vnd
redten vnrechtichait in der
hoh das ist wider des hohen
gotes sun Die legten ir
mund in den himel, das ist
sie redten wider den hime
lischen got vnd ir zunge
gie vmb auff dem erdreich
das ist in der hohen fursten
der Juden redten mit der ge
main des volches vnd rie
ten unwalsthait wider unsn
herren Er sprichet Ich han
aber gebeten die tet vnsr
herre ihesus christus in
allen seinen noten pat er
vmb die di in marterint
Und sprach Vat vergib in
wann sie wizzen nicht was
sie tuen Der Salter

Deus deus meus quare
me deliquisti Ego aut
sum vermis et non homo
Omnes videntes me derisi
erunt me et locuti sunt spe
rant in domino eri Domine
ne discesseris a me Quoniam
tribulatio proxima est quo
est qui adiuvet Quoniam
circumdederunt me vituli multi
pingues obsederunt sup me os suum
sicut leo rapiens et rugiens
tanquam cera fluxit tanquam
testa virtus mea arefacta est quo
mam circumdederunt me ca
nes multi foderunt manus
meas et pedes incoti sum
tanquam dinumerarent
me diuiserunt sibi vesti
menta mea arefecit das sprichet
also Got mein vater war
umb hast du mich verlazz
Dest dise wort sprich un
ser herre ihesus christus
an dem pranen chreuczz
do sein leip des pitter todes
erpant Er sprich auch
Ich pin ein wurm vnd
nicht ein mensch ein ituz
der leut Und ein hon verach
des volches Alle die mich
sahen die spotten mein sie
redten mit iren lefzen